

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Effektiv benutzte Tagesstrukturen im Schuljahr 2017/18, eingereicht von Gemeinderätin G. Gisler (SVP)

Am 25. Juni 2018 reichte Gemeinderätin Gabriella Gisler namens der SVP-Fraktion folgende Schriftliche Anfrage ein:

«Gemäss einem überwiesenen Vorstoss vom 28. Mai 2018, soll die besondere Form einer Tagesstruktur, nämlich die Tagesschule, in Winterthur definitiv eingeführt werden (GGR-Nr. 2017.70).

In diesem Zusammenhang interessieren die effektiven Zahlen, wie viele Kinder die bereits jetzt angebotenen Tagesstrukturen im Schuljahr 2017/18 tatsächlich in Anspruch genommen haben.

Fragen:

- 1) *Wie viele Kinder haben im Schuljahr 2017/18 in der Stadt Winterthur, je aufgelistet die Anzahl pro Schulkreis, folgendes besucht*
 - a) *den Kindergarten (1. + 2. Jahr)?*
 - b) *die Unterstufe (1.-3. Klasse)?*
 - c) *die Mittelstufe (4.-6. Klasse)?*
 - d) *die Oberstufe (7.-9. Klasse)?*
- 2) *Wie viele Kinder davon (aus Frage 1) haben eine Tagesstruktur der Volksschule pro Schulkreis besucht*
 - a) *im Kindergarten?*
 - b) *in der Unterstufe?*
 - c) *in der Mittelstufe?*
 - d) *in der Oberstufe?*
- 3) *An wie vielen Tagen hat ein Kind durchschnittlich die Tagesbetreuung besucht (je Stufe Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, je aufgelistet nach Schulkreis)?*
- 4) *Wie viele Kinder aus Punkt 2) haben davon die Tagesbetreuung von Montag bis Freitag – also die ganze Woche - besucht (je Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, je aufgelistet nach Schulkreis)?»*

Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:

Die Statistik der Schulergänzenden Betreuung weist die Kinderzahlen für die gesamte Stadt und nicht nach Schulkreisen aus. Deshalb werden im Folgenden die Zahlen gesamtstädtisch aufgeführt. Die ausgewiesenen Zahlen betreffen wie verlangt das Schuljahr 2017/18.

Zu den einzelnen Fragen:

Zur Frage 1:

«Wie viele Kinder haben im Schuljahr 2017/18 in der Stadt Winterthur, je aufgelistet die Anzahl pro Schulkreis, folgendes besucht?»

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| a) den Kindergarten (1. + 2. Jahr) | 2'297 Schülerinnen und Schüler |
| b) die Unterstufe (1.-3. Klasse) | 3'252 Schülerinnen und Schüler |
| c) die Mittelstufe (4.-6. Klasse) | 2'988 Schülerinnen und Schüler |
| d) die Oberstufe (7.-9. Klasse) | 2'301 Schülerinnen und Schüler |

Zur Frage 2:

«Wie viele Kinder davon (aus Frage 1) haben eine Tagesstruktur der Volksschule pro Schulkreis besucht?»

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| a) im Kindergarten | 760 Schülerinnen und Schüler |
| b) in der Unterstufe | 1'309 Schülerinnen und Schüler |
| c) in der Mittelstufe | 890 Schülerinnen und Schüler |
| d) in der Oberstufe“ | 101 Schülerinnen und Schüler |

Zur Frage 3:

«An wie vielen Tagen hat ein Kind durchschnittlich die Tagesbetreuung besucht (je Stufe Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, je aufgelistet nach Schulkreis)?»

Im Kindergarten und der Primarstufe besuchte ein Kind im Durchschnitt während 12.8 Stunden pro Woche die Schulergänzende Betreuung. Die Pensen verteilen sich auf 2 Stunden pro Woche bis zu 32.5 Stunden pro Woche. 2 Stunden entsprechen dem Besuch der Mittagsbetreuung ein Mal pro Woche, 32.5 Stunden den gesamten Öffnungszeiten von 6.5 Stunden pro Tag während 5 Tagen. Die Durchschnittszahl kann nur gesamthaft für Kindergarten/Primarstufe berechnet werden.

Sekundarstufe: Das durchschnittliche Pensum beträgt 3.6 Stunden pro Woche. Die Mittagstische der Sekundarstufe haben an 4 Tagen je 2 Stunden geöffnet (max. 8 Std. pro Woche).

Zur Frage 4:

«Wie viele Kinder aus Punkt 2) haben davon die Tagesbetreuung von Montag bis Freitag – also die ganze Woche - besucht (je Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, je aufgelistet nach Schulkreis)?»

Die Statistik des Systems Famex der Schulergänzenden Betreuung lässt eine Auswertung nach Anzahl Kinder und Betreuungspensum nicht zu. Die Frage kann deshalb nicht beantwortet werden.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon